

BRAWA

Formsignal N

Nr. 7942

Einbau- und Betriebsanleitung

Alle BRAWA-Formsignale sind jetzt mit völlig neu konstruiertem, funktionssicherem Antrieb ausgestattet.

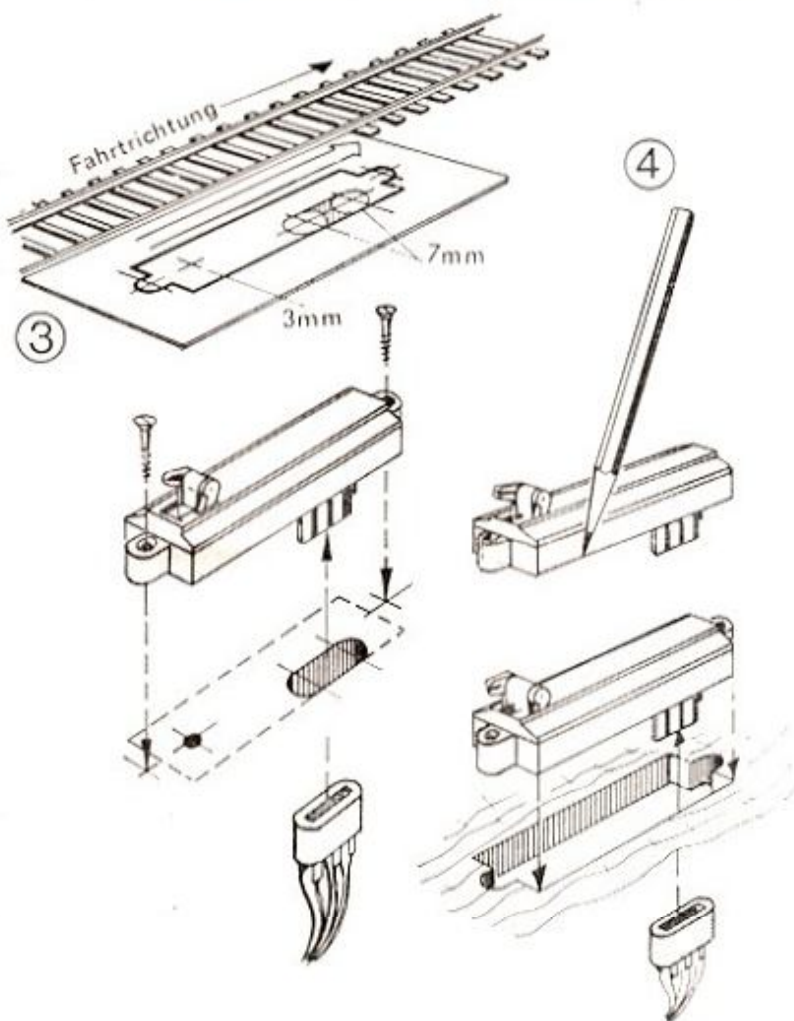
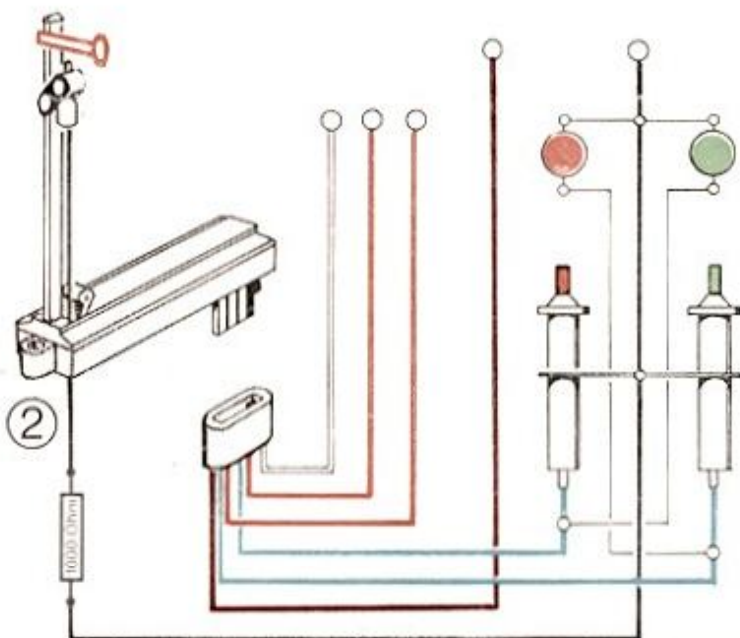
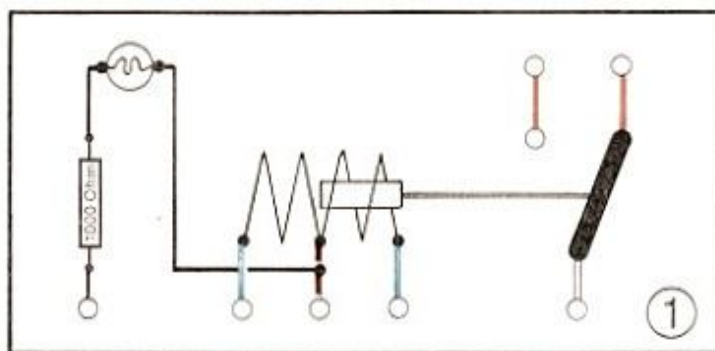
Der Antriebskasten ist mit Umschalter versehen (1 graues, 2 rote Kabel; das braune und die beiden blauen Kabel sind die Steuerleitungen). Über diese wird das Signal mit Drucktaster BRAWA-Nr. 771 oder Gleiskontakte betätigt. Das schwarze Kabel ist für die Beleuchtung vorgesehen (Abb. 1). Eine Endabschaltung schließt ein Durchbrennen der Magnetspulen aus. Eine Rückmeldung ist ebenfalls möglich (Abb. 2).

Die Anschlußkabel (mit Ausnahme des schwarzen Lichtkabels) sind über eine Steck-Kupplung mit dem Signalantrieb verbunden. Die Montage wird dadurch wesentlich vereinfacht. Die Steckkupplung hat eine Codierung und kann daher nur in vorgesehener Richtung ganz eingesteckt werden, zuvor jedoch Strom abschalten (Abb. 3).

Der Signalflügel wird über einen Winkelhebel durch stärkere Spulen mit größerem Spulenkern als bisher um 45° und bei Bedarf um 90° in die verlangte Stellung gebracht. Der Flügel ist von Hand nachjustierbar. Die Flügelstellung wird durch eine Arretierfeder sicher festgehalten, kann jedoch auch von Hand betätigt werden. Der Signalmast des BRAWA-Formsignals kann nach Aushängen des Stelldrahtes vom Antrieb abgezogen werden.

Der Antriebskasten kann auf die Grundplatte montiert oder versenkt eingebaut werden.

Die beiliegende Einbauschablone erleichtert die Montage des Signals. Die Schablone wird in Fahrtrichtung rechts an das Gleis an der vorgesehenen Stelle angelegt und mit einem Bleistift die Umriss der Bohrlöcher sowie die Markierung der Schrauben angezeichnet. Die Öffnung für den Stecksockel wird auf 7 mm zweimal aufgebohrt und der Zwischenteil entfernt. Ein 3 mm großes Loch ist für die Durchführung des Lichtkabels vorgesehen. Die Punkte für die Befestigungsschrauben werden nur leicht vorgestochen – nicht aufgebohrt (Abb. 3).



Wenn der Zug bei Rot selbsttätig vor dem Signal anhalten soll, muß eine Trennstelle eingebaut werden (auf der Abbildung verkürzt dargestellt). Die Trennstelle ist in ihrer Länge so zu bemessen, daß ein in voller Fahrt ankommender Zug auf jeden Fall vor dem Signal zum Halten kommt. Die Trennstelle erhält man entweder mit handelsüblichen Trenngleisen oder ein Schienenstrang wird mit einer feinen Säge an 2 Stellen durchgetrennt. Eines der beiden roten Kabel wird nun mit dem abgetrennten Gleisstück verbunden, das graue mit dem Bahnanschluß des Trafos. Außerdem muß eine Verbindung von dem Schienenstück vor bzw. nach der Trennstelle hergestellt werden. Das andere rote Kabel kann mit einem Parallelgleis verbunden werden (Abb. 5).

Bauen Sie die Drucktaster so ein, daß bei Betätigung des roten Druckknopfes das Signal auf „Zug halt“ bzw. bei Betätigung des grünen Druckknopfes auf „Fahrt frei“ steht.

Das Signal ist nun betriebsfertig. Durch kurzes Drücken der roten Taste schaltet der Antrieb des Signals auf Halt und gleichzeitig die Trennstelle ab – ankommende Züge halten nun vor dem Signal. Drückt man auf die grüne Taste, stellt sich das Signal auf „Fahrt frei“ und die Trennstelle erhält wieder Strom. Der Zug kann nun weiterfahren bzw. er fährt ohne Halt durch. Eine Rückmeldung entspr. der Abb. 2 oder 6 zeigt zuverlässig die Stellung des Signals an.

Öffnen des Antriebskastens (Abb. 6):

1. Stelldraht am Winkelheber vorsichtig aushängen und Vorwiderstand vom schwarzen Kabel ablöten.
2. Mast abziehen.
3. Deckel nach Abschrauben abheben.
4. Schaltschieber herausnehmen.
5. Beide Umschaltkontakte herausnehmen.
6. Schaltungsplatten von unten herausdrücken.
7. Spulen herausnehmen.

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

Anleitung Flügel-Signal N

Die Beleuchtung erfolgt mit einer Miniatur-Glühlampe mit 1.50 Volt Betriebsspannung. Um das Signal trotzdem mit Lichtstrom des Trafos betreiben zu können, ist werkseitig ein Widerstand mit 1000 Ohm an das schwarze Kabel angelötet, welches zum Betrieb unbedingt notwendig ist, da die Glühlampe sonst sofort durchbrennt.

Birnenwechsel

- 6¹⁾ Stelldraht am Winkelheber vorsichtig aushängen und Vorwiderstand vom schwarzen Kabel ablöten.
- 6²⁾ Signalmast vom Antrieb abziehen (Abb. 6 Punkt 1+2)
- 7) Am Lichtkasten Haltedraht hochbiegen
- 8) Abdeckung abheben
- 9) Elektrode (dünner Draht) vom Haltedraht abwickeln
- 10) Glühbirnchen mit einer Pinzette aus dem Lichtkasten nehmen
- 11) Kurze Elektrode vom schwarzen Kabel ablöten
- 12) Von neuer Birne eine Elektrode auf 2 mm ablängen.

Einbau des neuen Birnchens und Signals in umgekehrter Reihenfolge. Ersatzglühbirne Nr. 3292

Achtung: Beide Elektroden dürfen sich nicht berühren, sie müssen wegen der Kurzschlußgefahr in die Vertiefungen eingelegt werden.

